

## Gute Stimmung beim Fasnachtsumzug der Geeßtreiwer

Fasnachtsdienstag, der 4. März: 12 °C, blauer Himmel und strahlender Sonnenschein. Genau richtig für den Fasnachtsumzug und die anschließende Straßenfasnacht in Mutterstadt. Gut gelaunt hatten sich wieder Tausende Besucher aus Mutterstadt und Umgebung in die originellsten Kostüme geschmissen und standen schon vor Beginn des Zuges des Mutterstadter Carnevalvereins "Die Geeßtreiwer" am Straßenrand.

Pünktlich um 14.11 Uhr setzte sich der Zug vom Messplatz aus in Bewegung. Allen voran fuhr ein Polizeiauto, dicht gefolgt von den 1. Owerhaiser Krokogugglern, die dem Publikum gleich zu Beginn richtig einheizten. In glitzernden pinken und lilafarbenen Kostümen, lustigen Hüten und Federschmuck spielten sie "Ruckizucki" mit Trompeten, Trommeln und Schellen.

Auch die "Ruchemer Schlosshocker" waren in bester Laune. Allen voran fuhr die Kinderprinzessin Eileen I. in einem silbernen Cabrio. Aktive des Vereins und die Garde in türkis-grün-goldener Uniform begleiteten sie. Mit dabei war auch wieder der Karateverein Dojo Mutterstadt e.V., dessen Mitglieder in schwarzen asiatischen Kostümen steckten.



Von einem Auto gezogen fuhr die SPD mit einem reich gedeckten Tisch vor, der "Gute Rezepte für Mutterstadt" versprach. Die Parteimitglieder waren allesamt als Köche verkleidet und verteilten Gemüse.



"Wehe wenn sie losgelassen" war das Thema der Pro Seniore Residenz. In einem Käfig mit der Aufschrift "Bitte nicht füttern" wurde ein als Affe verkleideter Mensch hinterhergezogen. Gefolgt wurde er von wilden Tieren, wie Elefant, Tiger und Löwen. Auch Bürgermeister a.D. Ewald Ledig begleitete die Teilnehmer wieder auf dem Akkordeon.



Auf dem Anhänger des Kaninchenzuchtvereins P42 Mutterstadt konnte man lesen "Solarstrom überall, sogar im Kaninchenstall". Seine als Kaninchen verkleideten Mitglieder warfen Süßigkeiten in hohem Bogen in die Menge. Natürlich waren auch die Oldtimerfreunde Dannstadt und Umgebung wieder beim Mutterstadter Umzug dabei. Die vier historischen Bulldogs von Güldner, Hanomag und Deutz knatterten mit ihren Besitzern am Steuer durch die Mutterstadter Straßen und ließen ihre lustigen Hupen ertönen.

Die "Marlachfrösche Meckenheim" in ihren rot-weißen Gardeuniformen begrüßten die vielen Faschnachter am Straßenrand mit Ahoi-Rufen. Die Kleinen liefen mit großen Stofffröschen auf dem Kopf mit den Großen mit. Dicht gefolgt wurden sie von den "Dorfplatzhexen Meckenheim", in deren Hexenhüten sich "Mäuse" versteckt hielten. Aus dem Cabrio lief "Cowboy und Indianer" und die Dorfplatzhexen rockten mit.



Sehr originell waren die "PWV-Nixen", die Fußgruppe des Pfälzerwald-Vereins, unterwegs. Angeführt von dem großen Schiff "MS Waldfee" liefen die Mitglieder des Vereins als Matrosen mit. Der Kapitän mit Mütze und Pfeife im Mund durfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Ihm folgte eine ganze Flotte aus kleineren Schiffen. Zu Recht erhielt er den 1. Preis der Fußgruppen.



Es folgte die Theatergruppe "Sapperlott", deren Mitglieder sich passend zu ihren Stücken verkleidet hatten.



Auch "De Fux Deiwel's Wilde" brachte mit seiner Ein-Mann-Band Stimmung in die Menge der Zuschauer. Dahinter fuhr das Mini-Car von Norbert Zöllner mit Luftballons und Clowns geschmückt. Ein Schild mit der Aufschrift "Wer mit Taxi Zöllner fährt, der trinkt und feiert unbeschwert." prangte an der Seite.



"Aus Mainz schickt uns Frau Malu Dreyer den kommunalen Pleitegeier" war das Thema des Wagens des CDU-Ortsverbands. Aus einem riesigen Geldhahn flossen die Steuergelder direkt in die Projekte Nürburgring, Flughafen Zweibrücken und Hahn. Gefolgt wurde der Wagen von im Sack gekleideten Mitgliedern und natürlich vom "Pleitegeier". Ein echter Hingucker waren auch die zahlreichen Sportler der FG 08 Mutterstadt, die in Trikots und als Fußbälle verkleidet kamen. Passend zur diesjährigen WM in Brasilien trugen die Bälle die Namen verschiedener Länder und die Mitglieder Fußballhüte mit Deutschlandfahne und Brasilianischer Fahne.



Im Cabrio der Limburger Hofnarren LIHONA fuhr Prinzessin Andrea II. in türkiser Robe. Ihr Hofstaat kam als Teufel verkleidet und hatte seine eigene Musikbox auf Rädern mitgebracht.

Sportlich wurde es bei der Tanzschule Nagel. Eine große

Kinderschar, allesamt als Schlümpfe verkleidet, zeigte Tanzschritte und zog ein kleines Pilzhaus hinter sich her.





Wie auf Wolken schwebten die Fasnachter der St. Medardus-Engelschar auf ihrem mit blauen Luftballons geschmückten Wagen. Die weißen Engel zogen ihre Kleinsten im Bollerwagen und verkündeten stolz "Kaum zu glauben - aber wahr: Die St. Medardus-Engelschar wird 50 Jahr." Hier war der 1. Platz der Wagen mehr als gerecht.

Gefolgt wurden die Engel von einem Clown des "Bündnis 90 Die Grünen" auf einem grünen Fahrrad mit großem Sonnenschirm. Immer wieder flogen bunte Bonbons, Popcorn und andere Süßigkeiten in die dichtgedrängte Besuchermenge am Straßenrand und die Tüten der vielen kleinen Prinzessinnen, Hexen, Cowboys und Indianer füllten sich. Super Mario und Spiderman-Kostüme schienen in diesem Jahr besonders beliebt zu sein.



Besonders gute Stimmung machten auch die Organisatoren des Mutterstadter Faschingsumzuges "Die Geeßtreiber", die natürlich durch den kompletten Verein vertreten waren. Vorneweg fuhren die Geeßehopser auf einem Wagen, riefen Ahoi und warfen mit Freude Popcorn und andere Süßigkeiten in die Menge. Dahinter lief die Jugendgarde mit ihren blauen Uniformumhängen und die Damen der Aktivengarde. Vom Wagen der Aktiven der Geeßtreiber herab feuerte Präsident Norbert Herold mit seinem Elferrat die umstehende Menge mit dreifach-kräftigen Ahoi-Rufen und stimmungsvoller Faschingsmusik an. Das Maskottchen des Vereins, die übergroße Geeße "Muckele", fuhr selbstverständlich wieder vorne auf dem Wagen mit und meckerte auf Knopfdruck fröhlich vor sich hin. Nebenher liefen Mitglieder des Vereins als Geeße und Hirten verkleidet.

Günter Krick fuhr mit einer Gruppe in einem türkisenen Oldtimer-Cabrio hinterher und ließ Fahnen mit den olympischen Ringen wehen. Dahinter bahnten sich die Kinder und Jugendlichen der Jugend-Feuerwehr in voller Montur einen Weg und warfen bunte Gutsel in die Menge. Hoch zu Ross und mit Sombreros auf dem Kopf kamen die Mitglieder vom Verein für Reiter und Natur auf bunt geschmückten Pferden angeritten. Der mit Luftballons und Luftschlangen geschmückte Wagen der Feuerwehr, der ab und zu auch mal ein Tatütata von sich gab und Tütenweise Popcorn in die Luft schoss, bildete das Schlusslicht des Umzuges.



Nach dem Umzug sah man viele, vor allem kleine Besucher mit randvollen Tüten mit Süßigkeiten und glücklichen Gesichtern. Direkt im Anschluss an den Umzug erfolgte die traditionelle Prämierung für die originellsten Wagen und Fußtruppen. So erhielt der Pfälzerwaldverein den 1. Platz bei den Fußtruppen, der SPD-Ortsverein den 2. und die Tanzschule Nagel den 3. Platz. Bei den Wagen machte die Kindertagesstätte St. Medardus den 1. Platz, der CDU-Ortsverband den 2. und der Kaninchenzuchtverein P 42 den 3. Platz. Die Platzierten erhielten jeweils einen Pokal. Auf dem Vorplatz der Neuen Pforte waren schon während des Umzuges viele Menschen in lustigen Kostümen bei Liedern wie "Nossa" und "Gangnam Style" anzutreffen. Nach dem Umzug war ein Durchkommen kaum noch möglich. An den vielen Ständen konnte man den großen Hunger mit XXL-Würsten stillen und sich zum Nachschmecken einen feinen Crêpes schmecken lassen. Am Süßigkeitenstand konnte man sich mit Magenbrot, gebrannten Mandeln und Schokoküssen für den nächsten Heißhunger eindecken und wer schnell genug war, konnte sich noch einen der verschiedenen gefüllten Berlinern vom Bäckerstand sichern. Den Durst löschten die Erwachsenen am besten mit einer Weinschorle. Wem es doch einmal kalt wurde, der konnte sich mit einem leckeren Faschingspunsch aufwärmen. Die Kinder vergnügten sich am Kinderkarussell. So ließ es sich bis in die Abendstunden gut aushalten.

Mit Neujahrsempfang, Prunksitzung, Kindermaskenball und Faschingsumzug mit Straßenfasching hat der MCV die Mutterstadter auch in diesem Jahr wieder erfolgreich unterhalten. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an alle Verantwortlichen, die die Mutterstadter Fasnacht auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben! Mutterstadt kann stolz auf seine Geeße sein!

*(Amtsblatt vom 13. März 2014)*

*(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)*

## Gute Stimmung beim Fasnachtsumzug der Geeßtreiwer

Fasnachtsdienstag, der 4. März: 12 °C, blauer Himmel und strahlender Sonnenschein. Genau richtig für den Fasnachtsumzug und die anschließende Straßenfasnacht in Mutterstadt. Gut gelaunt hatten sich wieder Tausende Besucher aus Mutterstadt und Umgebung in die originellsten Kostüme geschmissen und standen schon vor Beginn des Zuges des Mutterstadter Carnevalvereins "Die Geeßtreiwer" am Straßenrand.

Pünktlich um 14.11 Uhr setzte sich der Zug vom Messplatz aus in Bewegung. Allen voran fuhr ein Polizeiauto, dicht gefolgt von den 1. Owerhaiser Krokogugglern, die dem Publikum gleich zu Beginn richtig einheizten. In glitzernden pinken und lilafarbenen Kostümen, lustigen Hüten und Federschmuck spielten sie "Ruckizucki" mit Trompeten, Trommeln und Schellen.

Auch die "Ruchemer Schlosshocker" waren in bester Laune. Allen voran fuhr die Kinderprinzessin Eileen I. in einem silbernen Cabrio. Aktive des Vereins und die Garde in türkis-grün-goldener Uniform begleiteten sie. Mit dabei war auch wieder der Karateverein Dojo Mutterstadt e.V., dessen Mitglieder in schwarzen asiatischen Kostümen steckten.



Von einem Auto gezogen fuhr die SPD mit einem reich gedeckten Tisch vor, der "Gute Rezepte für Mutterstadt" versprach. Die Parteimitglieder waren allesamt als Köche verkleidet und verteilten Gemüse.



"Wehe wenn sie losgelassen" war das Thema der Pro Seniore Residenz. In einem Käfig mit der Aufschrift "Bitte nicht füttern" wurde ein als Affe verkleideter Mensch hinterhergezogen. Gefolgt wurde er von wilden Tieren, wie Elefant, Tiger und Löwen. Auch Bürgermeister a.D. Ewald Ledig begleitete die Teilnehmer wieder auf dem Akkordeon.



Auf dem Anhänger des Kaninchenzuchtvereins P42 Mutterstadt konnte man lesen "Solarstrom überall, sogar im Kaninchenstall". Seine als Kaninchen verkleideten Mitglieder warfen Süßigkeiten in hohem Bogen in die Menge. Natürlich waren auch die Oldtimerfreunde Dannstadt und Umgebung wieder beim Mutterstadter Umzug dabei. Die vier historischen Bulldogs von Güldner, Hanomag und Deutz knatterten mit ihren Besitzern am Steuer durch die Mutterstadter Straßen und ließen ihre lustigen Hupen ertönen.

Die "Marlachfrösche Meckenheim" in ihren rot-weißen Gardeuniformen begrüßten die vielen Faschnachter am Straßenrand mit Ahoi-Rufen. Die Kleinen liefen mit großen Stofffröschen auf dem Kopf mit den Großen mit. Dicht gefolgt wurden sie von den "Dorfplatzhexen Meckenheim", in deren Hexenhüten sich "Mäuse" versteckt hielten. Aus dem Cabrio lief "Cowboy und Indianer" und die Dorfplatzhexen rockten mit.



Sehr originell waren die "PWV-Nixen", die Fußgruppe des Pfälzerwald-Vereins, unterwegs. Angeführt von dem großen Schiff "MS Waldfee" liefen die Mitglieder des Vereins als Matrosen mit. Der Kapitän mit Mütze und Pfeife im Mund durfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Ihm folgte eine ganze Flotte aus kleineren Schiffen. Zu Recht erhielt er den 1. Preis der Fußgruppen.



Es folgte die Theatergruppe "Sapperlott", deren Mitglieder sich passend zu ihren Stücken verkleidet hatten.



Auch "De Fux Deiwel's Wilde" brachte mit seiner Ein-Mann-Band Stimmung in die Menge der Zuschauer. Dahinter fuhr das Mini-Car von Norbert Zöllner mit Luftballons und Clowns geschmückt. Ein Schild mit der Aufschrift "Wer mit Taxi Zöllner fährt, der trinkt und feiert unbeschwert." prangte an der Seite.



"Aus Mainz schickt uns Frau Malu Dreyer den kommunalen Pleitegeier" war das Thema des Wagens des CDU-Ortsverbands. Aus einem riesigen Geldhahn flossen die Steuergelder direkt in die Projekte Nürburgring, Flughafen Zweibrücken und Hahn. Gefolgt wurde der Wagen von im Sack gekleideten Mitgliedern und natürlich vom "Pleitegeier". Ein echter Hingucker waren auch die zahlreichen Sportler der FG 08 Mutterstadt, die in Trikots und als Fußbälle verkleidet kamen. Passend zur diesjährigen WM in Brasilien trugen die Bälle die Namen verschiedener Länder und die Mitglieder Fußballhüte mit Deutschlandfahne und Brasilianischer Fahne.



Im Cabrio der Limburger Hofnarren LIHONA fuhr Prinzessin Andrea II. in türkiser Robe. Ihr Hofstaat kam als Teufel verkleidet und hatte seine eigene Musikbox auf Rädern mitgebracht.

Sportlich wurde es bei der Tanzschule Nagel. Eine große

Kinderschar, allesamt als Schlümpfe verkleidet, zeigte Tanzschritte und zog ein kleines Pilzhaus hinter sich her.





Wie auf Wolken schwebten die Fasnachter der St. Medardus-Engelschar auf ihrem mit blauen Luftballons geschmückten Wagen. Die weißen Engel zogen ihre Kleinsten im Bollerwagen und verkündeten stolz "Kaum zu glauben - aber wahr: Die St. Medardus-Engelschar wird 50 Jahr." Hier war der 1. Platz der Wagen mehr als gerecht.

Gefolgt wurden die Engel von einem Clown des "Bündnis 90 Die Grünen" auf einem grünen Fahrrad mit großem Sonnenschirm. Immer wieder flogen bunte Bonbons, Popcorn und andere Süßigkeiten in die dichtgedrängte Besuchermenge am Straßenrand und die Tüten der vielen kleinen Prinzessinnen, Hexen, Cowboys und Indianer füllten sich. Super Mario und Spiderman-Kostüme schienen in diesem Jahr besonders beliebt zu sein.



Besonders gute Stimmung machten auch die Organisatoren des Mutterstadter Faschingsumzuges "Die Geeßtreiwer", die natürlich durch den kompletten Verein vertreten waren. Vorneweg fuhren die Geeßehopser auf einem Wagen, riefen Ahoi und warfen mit Freude Popcorn und andere Süßigkeiten in die Menge. Dahinter lief die Jugendgarde mit ihren blauen Uniformumhängen und die Damen der Aktivengarde. Vom Wagen der Aktiven der Geeßtreiwer herab feuerte Präsident Norbert Herold mit seinem Elferrat die umstehende Menge mit dreifach-kräftigen Ahoi-Rufen und stimmungsvoller Faschingsmusik an. Das Maskottchen des Vereins, die übergroße Geeße "Muckele", fuhr selbstverständlich wieder vorne auf dem Wagen mit und meckerte auf Knopfdruck fröhlich vor sich hin. Nebenher liefen Mitglieder des Vereins als Geeße und Hirten verkleidet.

Günter Krick fuhr mit einer Gruppe in einem türkisenen Oldtimer-Cabrio hinterher und ließ Fahnen mit den olympischen Ringen wehen. Dahinter bahnten sich die Kinder und Jugendlichen der Jugend-Feuerwehr in voller Montur einen Weg und warfen bunte Gutsel in die Menge. Hoch zu Ross und mit Sombreros auf dem Kopf kamen die Mitglieder vom Verein für Reiter und Natur auf bunt geschmückten Pferden angeritten. Der mit Luftballons und Luftschlangen geschmückte Wagen der Feuerwehr, der ab und zu auch mal ein Tatütata von sich gab und Tütenweise Popcorn in die Luft schoss, bildete das Schlusslicht des Umzuges.



Nach dem Umzug sah man viele, vor allem kleine Besucher mit randvollen Tüten mit Süßigkeiten und glücklichen Gesichtern. Direkt im Anschluss an den Umzug erfolgte die traditionelle Prämierung für die originellsten Wagen und Fußtruppen. So erhielt der Pfälzerwaldverein den 1. Platz bei den Fußtruppen, der SPD-Ortsverein den 2. und die Tanzschule Nagel den 3. Platz. Bei den Wagen machte die Kindertagesstätte St. Medardus den 1. Platz, der CDU-Ortsverband den 2. und der Kaninchenzuchtverein P 42 den 3. Platz. Die Platzierten erhielten jeweils einen Pokal. Auf dem Vorplatz der Neuen Pforte waren schon während des Umzuges viele Menschen in lustigen Kostümen bei Liedern wie "Nossa" und "Gangnam Style" anzutreffen. Nach dem Umzug war ein Durchkommen kaum noch möglich. An den vielen Ständen konnte man den großen Hunger mit XXL-Würsten stillen und sich zum Nachtisch einen feinen Crêpes schmecken lassen. Am Süßigkeitenstand konnte man sich mit Magenbrot, gebrannten Mandeln und Schokoküssen für den nächsten Heißhunger eindecken und wer schnell genug war, konnte sich noch einen der verschiedenen gefüllten Berlinern vom Bäckerstand sichern. Den Durst löschten die Erwachsenen am besten mit einer Weinschorle. Wem es doch einmal kalt wurde, der konnte sich mit einem leckeren Faschingspunsch aufwärmen. Die Kinder vergnügten sich am Kinderkarussell. So ließ es sich bis in die Abendstunden gut aushalten.

Mit Neujahrsempfang, Prunksitzung, Kindermaskenball und Faschingsumzug mit Straßenfasching hat der MCV die Mutterstadter auch in diesem Jahr wieder erfolgreich unterhalten. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an alle Verantwortlichen, die die Mutterstadter Fasnacht auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben! Mutterstadt kann stolz auf seine Geeße sein!

*(Amtsblatt vom 13. März 2014)*

*(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)*